

II.

's Mailüfterl.

(Vollsted. Mehrstimmig von 9. Gr.)

1. Wenn's Mailüfterl kommt, 's geht im Wald drauß der Schnee,  
Da heben die Weilschen ihr Köpferl' in die Höh';  
Die Bägerl, die g'schlafen hab'n durch die Winterzeit,  
Die werd'n wieder munter und singen vor Freud'!
2. Und blühn 'mal die Rosen, wird's Herz nimmer trüb;  
Die Rosenzeit ist ja die Zeit für die Lieb'!  
Nur d' Rosen die blühen so frisch alle Jahr',  
Aber die Lieb' blüht nur einmal, und nachher ist's gar!
2. Jed's Jahr kommt der Frühling, ist der Winter vorbei,  
Der Mensch aber hat nur einen einzigen Mai.  
Die Schwalben flieg'n fort, doch sie ziehn wieder her,  
Nur der Mensch, wenn der fortgeht, der kommt nimmermehr!

Nach A. v. Kiesheim (u. mündl. Uebersetzung).

III.

Nichts Schöners als Treu.

(Schwäbisches Volkstied. Mehrstimmig von 9. Gr.)

1. Zwei Herzen im Leben  
Gar schön sich ergeben,  
Wenn sie es verstehen  
Und recht zusammen gehen;  
So kann ja auf Erden  
Aus zwei Herz'n Eins werden:  
Sie sagen, es sei  
Nichts Schöners als Treu'.